

WAS BLIEB VOM „DORF UTOPIA“

– ÜBER DIE HÖFEAUSSIEDLUNG DER 1960ER JAHRE VOM
MODELLPOJEKT IM SAUERLÄNDISCHEN BRILON BIS ZUM LIPPERLAND

Dr. Marie Luisa Allemeyer, Leiterin des LWL-Museums Hellerlecht, Detmold wird uns exklusiv über neueste Forschungsergebnisse zur Geschichte der Höfeaussiedlung der 1960er Jahre informieren. "Aussiedlerhöfe stehen für den Entwicklungsschritt von der vorindustriellen zur modernen Landwirtschaft. Die Höfe galten als Blaupause für die Zukunft der Landwirtschaft". Welche agrarpolitischen Ziele wurden mit den Aussiedlungen verfolgt? Wo finden sich Beispiele zur Aussiedlung in Lippe? Was war das Besondere der Baustruktur und Organisation der Arbeitsabläufe auf den Aussiedlerhöfen? Welche gesellschaftlichen Konsequenzen hatte die Aussiedlung auf das ländlich/dörfliche Leben, auf das Lebens- und Arbeitsumfeld gerade auch der Frauen in den landwirtschaftlichen Familienbetrieben.



Termin: Montag 12. April 2027

Treffpunkt: 17:00 Uhr Eingang Forum des LWL-Museum Hellerlecht, Detmold

Kosten: 6 € für LandFrauen, 8 € Gäste

Anmeldung: bis 09. April 2027 über das Online-Anmeldeformular
oder bei Bettina Hörstmeier, Tel. 01522 2503838